

Neumarkter Nachrichten, 8.12.18

Mitten in der Musik

Gehörlose Kinder zu Gast beim MCO in Neumarkt

Musik berührt. Das hat fast jeder schon einmal erlebt. Dazu muss man man die Töne nicht unbedingt genau hören können: Die fünften und sechsten Klassen aus dem Zentrum für Hörgeschädigte in Nürnberg waren beim Mahler Chamber Orchestra (MCO) zu Gast und haben dort Musik gefühlt. „Es war ein Geschenk für uns“, sagt Lehrerein Maike Stein nach dem Projekt „Feel the Music“.

NEUMARKT – Ein Schüler hat mit erlebt, wie die Musiker das Adagio aus dem Oboen-Quartett von Mozart spielten. Er war so ergriffen, dass ihm die Tränen kamen, erzählt er später in der Runde.

Auch für seine Mitschülerinnen Ashley und Marie war das Erlebnis, Musiker vom Orchester zu erleben, sehr wertvoll: „Es war schön, die Instrumente auszuprobieren“, sagt Marie in Gebärdensprache, „das Schlagzeug war toll, und – die Geige“.

Seit sechseinhalb Jahren bietet das Orchester das Projekt „Feel the Music“ für gehörlose und hörgeschädigte Schüler an, sagt Miriam Hoffmann, sie ist education and outreach Manager beim Orchester. An 18 Schulen in Europa und in China haben sie damit schon Station gemacht.

Das Projekt läuft über zwei Tage. Zuerst besuchen meist vier Musiker die Kinder in der Schule. Als Brückenbauer ist dann Paul Whittaker aus England dabei, er ist gehörlos und Musiker. „Ob das überhaupt geht, steht dann schon gar nicht mehr in Frage“, sagt Hoffmann.

Dann folgen Spiele, mit Body-Percussion, mit Stampfen und Klatschen, und die Kinder dürfen verschiedene Instrumente ausprobieren. „Sie haben eine feinere Sensorik als hörende Kinder“, sagt Hoffmann.

Zwar hören sie selber nichts oder nicht so viel, aber „es gibt so viele Talente, wir müssen überlegen, wie wir das fördern“, sagt Maike Stein, die in Nürnberg unterrichtet und selbst von Geburt an gehörlos ist.

Außerdem spielen die Musiker den Kindern etwas vor und wählen dabei Stücke aus, die unterschiedliche Stimmungen zeigen – ruhig und langsam oder treibend und lebhaft. Das



Sie haben Spaß miteinander, die Musiker vom Mahler Chamber Orchestra und die Kinder vom Nürnberger Zentrum für Hörgeschädigte. Elisabeth Hensinger-Kügler (re.) hat das Projekt seitens der Schule betreut.

Alle Fotos: Fritz Etzold



Bei der Probe im Reitstadel durften die Kinder zwischen die Kontrabässe schlüpfen und Töne spüren.



Mit Iris Dorn von den Neumarkter Konzertfreunden (rechts) drehten die Schüler eine Runde durchs Gebäude.

komme alles an, sagt Hoffmann, „die Musik kann das“. Durch die Reaktionen der Kinder erleben auch die Musiker einen neuen Zugang. „Wir lernen voneinander“, meint Hoffmann, „wir hatten so einen Spaß mit euch“, sagt sie den Schülern in Neumarkt.

Denn am zweiten Tag besuchen die Kinder dann das Orchester, dazu kamen die Nürnberger Schüler nach Neumarkt, Iris Dorn von den Konzertfreunden führte sie durch den Reitstadel. Und dann waren sie bei den Proben für das Konzert am Abend dabei, Beethovens Siebte stand auf dem Programm. Einige Schüler standen zwischen den Kontrabässen, fühlten die Vibrationen, waren mitten in der Musik. „Es war wunderschön mit euch“, gebärdet ein Bub zum Abschied, „wann kommt ihr wieder?“ kay